

Weitere Veranstaltungen:

**Vortrag:**  
**Die ersten Ärztinnen Österreichs**

Mit Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Veits-Falk, Stadtarchiv Salzburg

Frauen durften in der Habsburgermonarchie erst ab dem Jahr 1900 Medizin studieren. Aber schon in den 1860er-Jahren absolvierte eine kleine Gruppe von Frauen ein Medizinstudium in der Schweiz und übte in unterschiedlichen Positionen und Teilbereichen der Medizin ihren Beruf aus. Diese Pionierinnen stehen gemeinsam mit den ersten Frauen, die in Graz als Ärztinnen praktizierten, und das Berufsbild der Ärztin nachhaltig prägten, im Mittelpunkt des Vortrags.

**Seminarraum Schloss Trautenfels**  
**Freitag, 22. September 2023, 19 Uhr**  
Eintritt frei

**Buchpräsentation:**  
**Die Höfe am Fuchs- und Ritzenberg**

Mit Dr. Wolfgang Häusler und Peter Plank

Präsentation des 6. Bandes zur Geschichte des Donnersbachtals sowie nachträglich einige Einblicke zu „Hof und Familie am Ilgenberg“. Weiters Vorstellung der 2. erweiterten Auflage der Höfe von Donnersbachwald mit Ergänzung der Kirchenbücher, Urkundenbücher, Veränderungen in den Grundstücksverzeichnissen sowie ausführlichen Hofgeschichten und neuem Bildmaterial.

Die bäuerlichen Sitten unserer Vorfahren im interkulturellen Vergleich.

**Marmorsaal Schloss Trautenfels**  
**Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19 Uhr**  
Eintritt frei



Verein Schloss Trautenfels | 8951 Trautenfels 1 | Tel.: 03682 22233 | Fax.: 03682 22233 44

E-mail: vereintrautenfels@museum-joanneum.at | www.museum-joanneum.at

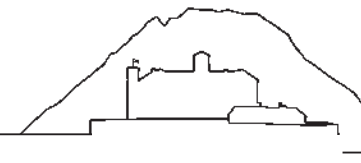
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Verein Schloss Trautenfels | Verantw. Schriftleiter: Wolfgang Otte, alle 8951 Trautenfels 1  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Trautenfels | IBAN AT963811300002101111 | BIC RZSTAT2G113

Erscheinungsort Stainach-Pürgg | Verlagspostamt 8952 Irdning  
**Österreichische Post AG | Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt**

# MITTEILUNGEN

DES VEREINS SCHLOSS TRAUTENFELS

KULTUR IN ÖSTERREICHS MITTE



Jahrgang 40 | Trautenfels | September 2023 | Folge 2

## Herzliche Einladung zur

# Langen Nacht der Museen

Schloss Trautenfels, Samstag, 7. Oktober, 18-01 Uhr



Foto: E. Reichenfelser

Schloss Trautenfels, das Wahrzeichen des mittleren Ennstals, präsentiert im Landschaftsmuseum die Kultur und Natur des Bezirkes Liezen.

Die Sonderausstellung „Heilkunst. Zur Geschichte der Medizin“ gibt einen Überblick zur Geschichte der Medizin von der Antike bis in die Gegenwart. Vielfältige Themenbereiche spannen einen Bogen von Asklepios zur Medizin im Mittelalter, von den Seuchen im Laufe der Geschichte bis hin zu Covid-19, von Gesundheitsreformen und Meilensteinen wissenschaftlich-ärztlicher Erkenntnis bis hin zur modernen Medizintechnik im 21. Jahrhundert. Der Weg führt von Hippokrates zum Landschafts-Medicus, von den Badern und Wundärzten zu Hebammen, Apotheker\*innen und Ärzt\*innen sowie zu aktuellen internationalen Forschungsprojekten der Med Uni Graz. Der Gesundheitsplan des Landes Steiermark 2035 mit dem geplanten Leitspital für den Bezirk Liezen richtet den Blick auf die zukünftige medizinische Versorgung der Region.

## Programm:

### FÜHRUNGEN (18.00-23.00)

#### WORKSHOP mit dem BZN Rottenmann der Caritas (18.00-23.00)

Schüler\*innen und Lehrer\*innen bieten einen Stationenbetrieb zu den Themenfeldern Pflege und Sozialbetreuung an. Es besteht die Möglichkeit, Blutabnahme an einem Dummy zu üben, Erfahrungen beim Puls- und Blutdruckmessen und den richtigen Einsatz eines Defibrillators zu üben. Sozialbetreuerisches Handeln wird mit Spielen und Hilfsmitteln simuliert und ermöglicht wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen.

#### KINDER-WORKSHOP (18.00-22.00)

Im ATELIER wird kreativ gearbeitet. Lass Dich überraschen!

#### LUSTIGE ZAUBERSHOW (19.00 und 21.00 Uhr)

ZAUBERER GERHARD (internationaler Preisträger der Magie) und sein „Assistent Moritz“ begeistern „Klein und Groß“. So erscheinen oder verschwinden Karten und Tücher auf magische Weise. Alle werden staunen und lachen. Der erste Teil wird musikalisch untermalt, im zweiten Teil können einige Zuseher\*innen mitzaubern.

#### PHILATELIETAG (16.00-20.00)

Die österreichische Post AG präsentiert 2023 jeden Monat einen Philatelie Tag mit 12 steirischen Museen. Eigene „Markenedition 3“ von Schloss Trautenfels. Bei einem Einkauf von 25,00 Euro bekommen Sie eine Philatelie-Briefmarke geschenkt.

#### PRÄSENTATION ZEICHNUNGEN, FARBDRUCKE (18.00-23.00)

Der Künstler Herber Bauer aus Schladming zeigt original Grafitstift-Zeichnungen, Farbdrucke und Collagen.

#### PRÄSENTATION AQUARELLE, MISCHTECHNIK (18.00-23.00)

Monika Hödl-Langegger aus Liezen präsentiert Arbeiten ihrer Mutter, der Künstlerin Brigitte Hödl († 2023)

#### MUSIKALISCHES INTERMEZZO (21.30-23.00)

##### SEKTBAR:

Verein Schloss Trautenfels

##### KULINARISCHES:

Schüler\*innen präsentieren hausgemachte Schmankerl aus der Biolandwirtschaft der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Informationen unter:  
[www.schloss-trautenfels.at](http://www.schloss-trautenfels.at)  
Tel.: 03682/22233

## „Ich dachte immer, ich bin das einzige ‚Besatzungskind‘“ Zu Vernetzung und Spurensuche von Nachkommen alliierter Soldaten in Österreich

### Kolloquium

Marmorsaal, Schloss Trautenfels

Freitag, 13. Oktober, 14-17 Uhr

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

**Zum Thema:** Zwischen 1945 und 1955 kamen in Österreich Schätzungen zufolge bis zu 30.000 „Besatzungskinder“ auf die Welt: als Folge von Liebesbeziehungen, kurzen Affären, aber auch nach Vergewaltigungen. Die meisten von ihnen haben ihre leiblichen Väter nie kennengelernt. Mitunter waren sie von einer Mauer des Schweigens umgeben, die erst in den letzten Jahren einzubrechen begann. Die Suche nach den eigenen „Wurzeln“ hat für viele mit fortschreitendem Alter an Bedeutung gewonnen. Auch die zweite und dritte Generation unternimmt teilweise Recherchen zur Familiengeschichte. Als besonders hilfreich haben sich dabei Vernetzung und Austausch herausgestellt: „Ich dachte immer, ich bin das einzige Besatzungskind in Österreich“, charakterisiert die Tochter eines sowjetischen Besatzungssoldaten und einer Österreicherin das jahrzehntelange Gefühl, allein mit ihrer Biografie zu sein. „Man versteht’s auch immer besser, wenn man mit anderen reden kann“, betont ein anderes „Besatzungskind“. Wissenschaft und Medien können zur Enttabuisierung des Themas und Bildung von Netzwerken wichtige Impulse geben. Im Rahmen dieser Veranstaltung diskutieren „Besatzungskinder“ und „Besatzungsenkel“ über die Herausforderungen ihrer oft langwierigen Suche, die Folgen einer Familienzusammenführung und die Bedeutung einer Vernetzung von Betroffenen. Zudem liefert das Kolloquium einen Einblick in jüngste Forschungsergebnisse.

**Programm:** Begrüßung und Einleitung, Kurzvorträge, Kaffeepause, Podiumsgespräch, Diskussion | 16.30 Uhr Ausklang mit Schmankerln aus der Region

Mit:

**Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx**, *Leiterin des LBI Kriegsfolgenforschung und Professorin für Zeitgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz*

**Dr. Lukas Schretter**, *Programmlinienleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am LBI Kriegsfolgenforschung*

**Nadjeschda Stoffers, MA** *Wissenschaftliche Mitarbeiterin am LBI Kriegsfolgenforschung und am Institut für Geschichte der Universität Graz*

**RR Christian Mader**, *Vorsitzender des Vereins „Österreich findet euch“*

**Eleonore Dupuis**, *Tochter einer Österreicherin und eines sowjetischen Besatzungssoldaten*

**Elisabeth Fleischmann**, *Tochter einer Österreicherin und eines französischen Besatzungssoldaten*

**Mag. Stefan Köglberger**, *Enkel einer Österreicherin und eines US-amerikanischen Besatzungssoldaten*

**Dagmar Mosser**, *Tochter einer Österreicherin und eines britischen Besatzungssoldaten*

#### In Kooperation mit:

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz – Wien – Raabs  
Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz  
Verein „Österreich findet euch“